

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Ob 7

Ex 41

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20.11.1950 unter Nr. GI-760/4.

1. Fragebogen

Ort der Mundart:

Niederfinow - Nedderfine

Kreis: Angermünde

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name	Ahl	Großke
Vorname	Hermann	Theodor
Wann geboren	9. 5. 83	2. 11. 86
Beruf	Reutner	Reutner
Anschrift	Ortsteil Hecher- Silbersee	Ortsteil Hecher- Silbersee
Aufgezeichnet	April (Monat)	1950 (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name	Joost
Vorname	Ingrid
Geburtsort	Tuchen
Wann geboren	2. 4. 22
Beruf	Schulambulanzbeamte
Seit wann im Ort	5. 12. 49

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939

im Jahre 1949

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Hecher-Silbersee

Siedlungen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>die kleine Amese</u> b) <u>die große schwarze</u>
2. der Bienenschwarm	<u>da Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienhus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>Pirmoade</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Loffrosch</u> b) <u>Padde</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kulpadde</u>
10. die Kröte	<u>Kröete</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange</u> <u>Blindschlöpe</u> <u>Ringelnatter</u> <u>Kreuzotter</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Bachstelze</u>
13. der Storch klappert laut	<u>da Storch klappert lude</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlüsselblume</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Weidenkätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>wilder Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	
22. der Klee (Trifolium)	
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Peasche</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Kiefer</u> b) <u>Kussel</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Else</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Joardenbeeringe</u> b) <u>Heidebeeringe</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	
28. der Pfifferling (Chant'haricus cibarius)	<u>Peperling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) b) <u>gelbe Seerose</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Unse kleine Mäken is tue uniekeren iut Aeten
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	Die Schütte is bis bahne ran voll pale Erffen
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	Die Pullen sind ledlich un die Fäeser lopen alle moale
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	Die Mäkes stricken un die Jungen liern
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Der Priester woohnt be de Kirche
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Siehste die Seejunfer doa hinten un'n Puhl mäng de Schmachedutschen
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unse Großmutter het hite en großen Korb voll Pilze ute Heede jehoalt
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Tue Fastnacht jaw et Pannekukke un Gründonnerstag Wetenboot
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steck di ne beschmierte Stulle in un beihle di
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Der Moll het buten un e Wease alles ungewühlt
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De Ballen liegen bahne ungeru Hochue-balken un sollen drohn

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank area for handwritten notes and observations.